

Mein Job...

... mit den Turks Reno und Rude! ^_^

Von Vinanti

Kapitel 4: Tag 4!

Donnerstag, mein vierter Arbeitstag (Oh, Wunder, ich lebe noch...):

Morgens, 5.30Uhr, Eingangshalle des ShinRa-HQs:

Ja, heut war der große Tag, der Tag meines Verderbens. Reno und Rude standen neben mir und- *SCHWIEGEN?! Moment, da kann doch irgendetwas nicht stimmen.*

Ich dachte nach und musste grinsen. Die Stille zwischen uns muss wohl damit zu tun haben, dass uns gerade eben verkündet worden war, dass dieser Test ausschließlich aus theoretischen Aufgaben bestand.

Gut, in der Theorie bin ich genauso eine Niete wie in der Praxis, aber irgendwie muss ich dann ja doch den Einstellungstest und es somit zu den Turks geschafft haben.

Ich schaute mich um, man hatte uns verboten, mit anderen Teams zu reden. Mir begegneten zwei intelligente Augen, die Elena gehörten. Sie lächelte mir aufmuntert zu, sie kannte die beiden ja nur zu genüge.

Mein Grinsen wich die ganze Zeit über nicht. „Was is' bitteschön so lustig?“, zischte Reno mich an. Als Antwort bekam er nur ein Kopfschütteln und- ja, ein Grinsen. Es schien fast so als wären wir beide heute ausnahmsweise mal die Rolle des jeweils anderen geschlüpft. Nur Rude blieb ganz einfach Rude.

Auch wenn ich normalerweise um diese Uhrzeit noch im Bett liege, war ich hellwach, was wohl daran lag, dass ich in meinem eigenen und vor allem sauberen Bett gut geschlafen hatte, obwohl ich mich so gut wie gar nicht, das heißt eigentlich gar nicht, auf den Test vorbereiten konnte. *Ach... Das wird schon!* Ich grinste. *Seit wann war ich so optimistisch?*

Morgens, 7.45Uhr, Versammlungsraum:

Wir alle saßen gerade mitten im Test. Solche dämlichen Fragen sind mir allerdings lange nicht mehr untergekommen. Wollten die doch echt wissen, welche Farbe meine Wohnungswände haben. *Grau! Gut, die war'n mal weiß... Nein, jetzt mal im Ernst, hatte das irgendwelche Auswirkungen?!*

Ich hatte gedacht, es kommt so etwas vor, wie „Wen retten Sie aus einem brennenden Haus, wenn Sie nur eine einzige Möglichkeit hätten? Erstes: Alte Frau. Zweites: Kleines Kind. Oder drittes: Sie selbst.“ Was Reno da angekreuzt hätte war mir klar, aber vielleicht irrte ich mich auch in ihm und Rude hätte das angekreuzt. Ich unterdrückte mir ein Grinsen. Meine gute Laune machte mir irgendwie etwas Angst.

Dieser Test glich eher einer psychologischen Prüfung als alles anderem. Na,

durchgeknallt oder so war ich noch lange nicht, auch wenn ich Reno und Rude an meiner Seite hatte, also dürfte das ja eigentlich nicht so schwer werden.

Etwas abseits von mir vernahm ich leise Renos Flüche. Klingt jetzt komisch, aber irgendwie tat der arme Kerl mir doch etwas Leid. *Oh, ich habe sogar ein Herz...* Leider konnte ich ihm nicht helfen.

Ich konzentrierte mich wieder auf meine Aufgaben. *Haben Sie ein Haustier?! Voll gestört. Nein, ich habe keines. Zähl ich jetzt als Monster, oder was?!* Eine leichte Aggressivität machte sich in mir wieder breit, aber vertrieb nicht meine gute Laune. Aus den Augenwinkeln sah ich, wie Reno sich die Haare rautte, er war wohl auch so begeistert von den Fragen...

Morgens, 9.30Uhr, Aufenthaltsraum:

Mir rauchte der Kopf, was bei der langen Zeit an Beantwortung von absurden Fragen allerdings auch nicht weiter verwunderlich war. Schade nur, dass die Pause gleich schon wieder vorbei war. Reno hatte damit angefangen, mit seinem Kopf immer wieder auf die Tischplatte zu hauen. *Als ob der davon schlauer werden würde...* Er hörte erst damit auf, als über Lautsprecher durchgesagt wurde, dass die Pause nun zu Ende war. „Es folgt nun der eigentliche Test. Bitte begeben Sie sich...“ Ich hörte der krächzenden Stimme gar nicht mehr zu. Reno sah mich an. „Der EIGENTLICHE Test?!“, kam es wie aus einem Munde von uns. Wir hatten Rude gar nicht wirklich angesprochen, aber er stimmte unserem Unmut dennoch mit einem „Mhm...“ zu. Dass Reno und ich allerdings mal den gleichen Gedanken gehabt hatten war wirklich erstaunlich, auch wenn es bei ihm eher die Verzweiflung und der Schock waren, als wie bei mir die Aggressivität und der Ärger.

Wieder in diesem schicken Versammlungsraum, nahmen wir unsere Plätze ein und drehten die Testzettel um, die ihren Weg während der Pause wundersamer Weise auf unsere Tische gefunden hatten. Was mir aufgefallen ist, ist das, dass ich Tseng die ganze Zeit über nirgendwo entdecken konnte. *Ja, natürlich...* Er musste sehr wahrscheinlich gar nicht an diesem „Test“ hier teilnehmen. Wahrscheinlich war er noch für die Hälfte der Fragen verantwortlich.

Als ich mich auf den Zettel konzentrierte, entdeckte ich die *echten* Fragen, also wirklich solche in der Art von „Wen retten Sie, wenn...“ Manche der Antworten, dachte ich, noch aus meinem Einstellungstest zu kennen. ShinRa könnte sich echt mal etwas Neues einfallen lassen.

So gut es ging versuchte ich mich zu erinnern und die richtigen Lösungen anzukreuzen, auch wenn manche Fragen gar keine richtigen Lösungen hatten.

Kurzzeitig wagte ich einen flüchtigen Seitenblick auf Reno, der nun etwas ruhiger wirkte, aber immer noch angespannt...

Nachmittags, 16.45Uhr, Rufus' Büro:

Nachdem der EIGENTLICHE Test beendet gewesen war, hatte man uns noch einen elendlangen Dokumentationsfilm gezeigt. Rude hatte die ganze Zeit über gedöst und Reno sogar richtig gepennt. Und ich, ja, ich hatte mir den Film sogar angesehen. Dennoch hatte ich nichts behalten.

Seit gestern, jedenfalls empfand ich es so, war Rufus sichtlich gealtert, wahrscheinlich hatte er sich mit dem Wiederaufbau ShinRas zu viel aufgehalst. Das konnte er unmöglich alleine schaffen, gut, er hatte Tseng und uns und alle seine sonstigen Angestellten...-

Was mache ich mir eigentlich Sorgen um diesen Mistkerl?!

Rufus saß an seinem Schreibtisch und blätterte irgendwelche Akten durch, als suche er etwas. Reno sah immer noch etwas verpennt aus, was man bei Rude, aufgrund seiner Sonnenbrille schlecht erkennen konnte.

Bis jetzt hatten wir alle geschwiegen, irgendeine Art Spannung lag in der Luft, die ich nicht näher definieren konnte.

Es schien, als habe ShinRas Präsident gefunden, wonach er gesucht hatte. Mit einem zufriedenen Lächeln stand er auf und schaute uns an.

„Ich darf gratulieren.“ Sein Lächeln war ehrlich, so viel stand fest. „Wie es scheint haben Sie alle drei sehr gut bei dem Test abgeschnitten. Aber einen besten muss es immer geben.“ Rufus machte eine rhetorische Pause, um die Verkündung etwas hinauszuzögern. „Hier erstmal Ihre Testergebnisse.“ Die Zettel, die er vorhin gesucht hatte, gab er nun uns.

Ein Aufschrei seitens Reno ließ mich zusammenzucken. „Das is' ja mal gestört, voll genial, der Oberhammer, krass...!“ Das wäre jetzt endlos so weitergegangen, hätte ich ihm nicht kurzerhand seine Ergebnisse aus den Händen gerissen. Er ließ das einfach geschehen und quasselte weiter mit sich selbst. „Ich glaub's nicht, Reno. Das ist ja...“ Ich fing ja genauso schon an, wie er. Und Rude übernahm meine Rolle und entwendete mir den Zettel. „Na, herzlichen Glückwunsch auch...“ Selbst wenn das nicht besonders freundlich klang, meinte er das dennoch so. „Ja, von mir auch mal...“ Ich war ganz leise geworden.

„In der Tat, Reno. Herzlichen Glückwunsch, aber auch wenn Sie fast die gesamte Punktzahl erreicht haben, sollten Sie sich nicht auf Ihren Lorbeeren ausruhen.“ Rufus lächelte immer noch.

Das nächste Mal werde ich mir auch vorher meinen Kopf auf einem Tisch einhauen...

„Wir machen Feierabend für heute, genießen Sie morgen Ihren freien Tag.“ Somit wandte sich Rufus wieder von uns ab und wir verließen das Büro, ohne uns vorher noch zu bedanken, der „Schock“ saß zu tief.

Aber das Schlagwort „freier Tag“ hatte mich dann doch aus der Starre befreien können.

Ja, freier Tag... Bei uns Turks war der Freitag nämlich wirklich unser einziger Urlaubstag in der gesamten Woche. Jetzt hatte ich etwas, worauf ich mich freuen konnte. Ich musste wieder grinsen.

Resumé des vierten Tages:

Meine gute Laune ist immer noch nicht gewichen, vielleicht lag es auch daran, dass ich morgen frei hatte und mich erst einmal entspannen konnte.

Der Test heute ist auch ganz gut gelaufen, langsam schreitet alles voran... Auch wenn ausgerechnet Reno die meisten Punkte erreicht hatte, bin ich kein bisschen eifersüchtig, mag sein, dass das damit zu tun hat, das Reno ja ein Teil meines Teams und ein Teil meiner Arbeit ist, genau wie Rude... Wahrscheinlich feiern die beiden jetzt noch irgendwo... Hmh, mir sollt's recht sein, ich freue mich jetzt auf morgen...

~~~~~

Ich wünsche Euch allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2009! ^\_^

Bis dann!!!

Eure Vinanti! ^\_^ XDDDDDD lol \*grins\*